STADT | TORNESCH

Die Vorsitzende des Umweltausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Rainer Lutz
Zimmer: 222 2. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-450
Fax: 04122-9572-111
E-Mail: rainer.lutz@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Umweltausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 31.08.2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Frau Bürgermeisterin Kählert lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses

am Mittwoch, den 12.09.2018 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein. Die Sitzung beginnt wie in TOP 3 benannt am Pinnauring, Einmündung Orthbrookweg und wird anschließend im Rathaus fortgesetzt.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung von stellv. bürgerlichen Ausschussmitgliedern	
3	Ortstermin: Bäume am Pinnauring Treffpunkt: Einmündung Orthbrookweg	**VO/18/210**
4	Fortsetzung der Sitzung im Rathaus	
5	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
6	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2018	
7	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
8	Bericht der Verwaltung	**VO/18/206**
9	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
10	Landschaftsplan	**VO/18/207**
11	Nachtragshaushalt 2018	**VO/18/208**
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
12	Bericht der Verwaltung	
13	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
14	Umweltschutzpreis	**VO/18/209**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dagmar Sydow-Graen
Vorsitzende

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/210**
	Status:	öffentlich
	Datum:	31.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Ortstermin: Bäume am Pinnauring

Treffpunkt: Einmündung Orthbrookweg

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.09.2018	Umweltausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund des anliegenden Schreibens der Anlieger des Pinnaurings lädt die Verwaltung zu einem Vor-Ort-Termin ein, um sich selbst ein Bild der Lage zu machen.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Niedrigere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Wird in der Sitzung formuliert.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

- Schreiben des Anlieger vom 29.10.2018

Andreas Behn
Pinnauring 105
25436 Tornesch

Tornesch, 29.10.2017

Herrn Bürgermeister Roland Krügel
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

E. 3.|11.17

Baumbestand am Pinnauring

Sehr geehrter Herr Krügel,

in dem Bewusstsein, dass sich die Stadt Tornesch der Anliegen ihrer Bürger annimmt, wenden wir uns an Sie.

Als Anlieger des Pinnaurings im Bereich des Übergangs zur Straße „Am Schützenplatz" fühlen wir uns weitgehend allein gelassen und auch überfordert bei der Beseitigung der Mengen an Blättern, die im Herbst auf dem Rad- Fußweg zu beseitigen sind. Die Bäume haben mittlerweile eine respektable Höhe erreicht, wachsen bereits ineinander und dehnen sich auch über unsere Grundstücke aus. Ferner bitten wir Sie, den weiteren, unten genannten, Auswirkungen des Baumbestandes Rechnung zu tragen und dabei zu berücksichtigen, dass der Pinnauring ein stark frequentierter Schulweg ist. Sowohl Verantwortung wie Haftung für mögliche Schäden bei der Nutzung des Weges durch Fußgänger und Radfahrer sehen wir in diesem Zusammenhang bei Ihnen.

Unsere Punkte im Einzelnen:

1. Die flachwurzelnden Bäume haben den Rad- Fußweg erneut an mehreren Stellen aufgebrochen. Gerade in Kombination mit den in großen Mengen herabfallenden Blättern, ergeben sich gefährliche Stolperfallen.

2. Bei den häufiger auftretenden Stürmen fällt inzwischen eine Vielzahl von Ästen aus den Bäumen, manche davon in beachtlicher Größe.

3. Da die Bäume bereits jetzt unsere Grundstücksgrenzen überragen, fallen die vielen Eicheln teilweise auch auf die auf unseren Grundstücken geparkten Autos und hinterlassen dabei Dellen, was mit einer Wertminderung einhergeht. Ein Umstand den wir so nicht hinnehmen möchten, zumal uns ein Schutz der Autos durch bauliche Auflagen nicht möglich ist. Die Situation wird sich bei weiterem Wachstum der Bäume noch verstärken und immer mehr Fahrzeuge im Herbst wie nach einem Hagelschaden aussehen lassen.

Wir unterstützen die Stadt ausdrücklich bei ihrem Bestreben nach Umweltschutz, appellieren jedoch an Sie, allen Belangen Ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Daher bitten wir um Prüfung von Maßnahmen, wie:

a. Übernahme der saisonalen Reinigung des Weges durch die Stadt.

b. Regelmäßige Überprüfung der Bäume auf abgestorbene Äste.

c. Baumpflegemaßnahmen wie Ausdünnen/Beschneiden/Kappen.

d. Entfernen jedes zweiten Baumes in der aus unserer Sicht viel zu engen Bepflanzung.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei Ihnen für die Übernahme der Abfuhr der Mengen an Blättern. Ohne diese Leistung wären wir mit unseren Kapazitäten vollkommen überfordert.

Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung unseres Anliegens und sehen Ihrer Antwort gespannt entgegen. Bitte richten Sie diese stellvertretend gern an die eingangs genannte Adresse.

Wir laden Sie ein, sich bei einem Vor-Ort-Termin ein eigenes Bild zu machen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Petra und Andreas Behn

P. Behn Andreas Behn

Bahmann, Ortbrookweg 83

Nordhoff Jule Nordhoff Pinnauring 101, 25436 Tornesch

Karen Lüdicke, Pinnauring 109

Stefanie + Dirk Stegen, Pinnauring 103

Claus u. Gabi Daak, Ortbrookweg 73

Margit + Peter Nagel, Ortbrookweg 75, 25436 Tornesch

Michael + Barbara von Beyme, Ortbrookweg 46, 25436 Tornesch

Torsten + Doreen Schulze, Louise-Schroeder-Ring 41 Tornesch

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/206**
	Status:	öffentlich
	Datum:	31.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.09.2018	Umweltausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Blühstreifen

Im Frühjahr hatte das Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein 100.000,- € zur Verfügung gestellt, um Saatgut für die Anlage von Blühstreifen oder Blühflächen als Lebensraum für Bienen und andere Insekten zu verschenken. In den Genuss sollten neben Landwirten auch Kommunen kommen. Die Nachfrage war so groß, dass zum einen der Betrag noch einmal deutlich aufgestockt wurde, zum anderen die Standortbesichtigung sich länger als gedacht hinzog. Die Begutachtung Standorte ist aber wichtig für die Zuordnung der jeweils “richtigen Saatmischung“.
Die Stadt Tornesch hatte sich auch um das entsprechende Saatgut beworben und nach der – oben beschriebenen – Begutachtung tatsächlich in der vorletzten Woche auch eine Lieferung, in der Größe von immerhin 15kg, erhalten. Es handelt sich um die Regio-Saatgut-Blühmischung für trockene Magerwiese – Nordwestdeutsches Tiefland. Geplant ist damit die Umwandlung von knapp 2000 qm im Tütenweg und im SO-Gebiet in Oha. Außerdem weitere 4,8 kg Saatgut für mesophile Wiese in den Neubaugebieten.
Hier ist jetzt die Gelegenheit auch mal Danke zu sagen.

Studie: Reaktivierung SPNV / Bus zwischen Tornesch und Uetersen

Eine mögliche Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Tornesch und Uetersen für den Personennahverkehr war schon vor über zehn Jahren Inhalt des LNVP (Landesweiter Nah-Verkehrs-Plan). Aus diesem Grund hat die Nah.SH die Firma Ramboll mit einer Studie zur Möglichkeit der Wieder-Inbetriebnahme beauf-tragt. Parallel zur Betrachtung der Nutzung durch Schienenfahrzeuge sollte auch der Betrieb eines normalen Nahverkehrsbusses auf der Schiene unter-sucht werden.
Die Ergebnisse dieser Studie sollen den zuständigen Selbstverwaltungsgremien aus Tornesch und Uetersen in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt werden. Als Termin ist Donnerstag, der 27. September um 19.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Uetersen (Wassermühlenstraße 7 – Nebeneingang), vorgesehen.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

- Schreiben der Stadt Uetersen zur Reaktivierung der Bus-/Bahnstrecke vom 21.08.2018

rosenstadt UETERSEN

DIE BÜRGERMEISTERIN
Büro der Bürgermeisterin

Rathaus
Wassermühlenstraße 7
25436 Uetersen
Tel. 04122/714-0
Fax 04122/4003-88
email: fehlberg@stadt-uetersen.de
Auskunft erteilt:
Frau Fehlberg
Tel. 04122/714-200
Zimmer: 405

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Unser Zeichen
Fe.
Datum: 21. August 2018

Stadtverwaltung • Postfach 1342 • 25431 Uetersen

Stadt Tornesch
Die Bürgermeisterin
Frau Sabine Kählert
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Stadt Tornesch
Eing.: 23. AUG. 2018
Amt Fachdienst
Bmin

Reaktivierung der Bus-/Bahnstrecke Tornesch-Uetersen
hier: Informationsveranstaltung am 27.09.2018

Sehr geehrte Frau Kählert,

wie bereits vorab telefonisch mit Ihrem Vorzimmer besprochen, wurde die Informationsveranstaltung zur Reaktivierung der Bus-/Bahnstrecke Tornesch/Uetersen für die zuständigen Selbstverwaltungsgremien beider Städte auf

Donnerstag, den 27.09.2018 um 19.00 Uhr T einzutr. in outlook Vd

in den Ratssaal der Stadt Uetersen, Wassermühlenstr. 7, 25436 Uetersen

terminiert.

Zwischenzeitlich habe ich die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Uetersen zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Deshalb bitte ich Sie, auch die zuständigen Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien der Stadt Tornesch zu dieser Informationsveranstaltung einzuladen.

wer lädt ein?

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Hansen

Bauausschuss
R. Lütz!

Andrea Hansen
Bürgermeisterin

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/207**
	Status:	öffentlich
	Datum:	31.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Landschaftsplan

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.09.2018	Umweltausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der letzten Sitzung der abgelaufenen Wahlperiode hat sich der Umwelt- ausschuss noch einmal mit der Neuaufstellung/Teilfortschreibung des Landschaftsplanes für das nordöstliche Stadtgebiet befasst und die vorge-stellten Inhalte beschlossen. Gleichzeitig wurde damit das Beteiligungs-verfahren (vergleiche Bauleitplanung) angeschoben, das nach den aktuellen Vorgaben des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) in reduzierter Form durchgeführt werden kann. Beteiligt wurden die Nachbargemeinden, die Untere Naturschutzbehörde des Kreises sowie die Naturschutzverbände (NABU und BUND).
Sollten keine wesentlichen Anregungen von den Beteiligten geäußert werden, können die Unterlagen direkt der Ratsversammlung zugeleitet werden. Andernfalls wird sich vorab der Umweltausschuss am 05.11.2018 (Achtung: neuer Termin) noch einmal mit dem Thema befassen. Die abschließende Beschlussfassung zur Teilfortschreibung des Landschaftsplanes ist für die Tagesordnung der letzten Ratsversammlung des Jahres am 11.12.2018 vorgesehen.
Unabhängig von dem beschriebenen formellen Vorgehen dieses über mehrere Jahre gelaufenen Planungsprozesses ist für diese Sitzung beabsichtigt, die Mitglieder des Umweltausschusses – vor allem die Neumitglieder – über die Inhalte der Planung im Rahmen dieser Sitzung zu informieren.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:
keine

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/208**
	Status:	öffentlich
	Datum:	31.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Nachtragshaushalt 2018

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
12.09.2018	Umweltausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Entwurf des Nachtragshaushalts für das laufende Haushaltsjahr im Bereich der Stabstelle Umwelt/Wirtschaftskoordination sieht nur wenige Änderungen vor:

1.) Bei der Unterhaltung von Waldflächen (111825.522110) sind die Mittel in diesem Jahr nicht auskömmlich, da durch Alterung mehrere Zaunanlagen gleichzeitig abzubauen waren, so dass eine Aufstockung der Mittel von 5000,-€ auf 10.000,-€ notwendig wird.

2.) Vor nunmehr 20 Monaten hat die Buslinie vom Bahnhof Tornesch über den Großen Moorweg ins Gewerbegebiet OHA ihren Betrieb aufgenommen. Das erforderte einen finanziellen Aufwand von 180.000,- € /a. Dieser wurde im Jahr 2017 allein durch die Stadt Tornesch erbracht – abzüglich der Förderung einer ansässigen Firma in Höhe von 10.000,-€. Auch für das laufende Haushaltsjahr sind die Mittel im Haushalt der Stadt Tornesch in gleicher Höhe eingestellt worden.
Durch einen Beschluss des Kreistages vom Dezember letzten Jahres werden alle ÖPNV-Leistungen (Stand 01.01.2018) wieder vom Kreis Pinneberg übernommen.
Diese Vereinbarung ist vom Landrat wie vom Bürgermeister unter-zeichnet und betrifft die Linien 185 und 6668. Die Auswirkungen auf den Nachtragshaushalt 2018 sind unter den Nummern 547000. 448700/531890 dargestellt.

3.) Der Umweltausschuss hatte im Frühjahr beschlossen, dass die Stadt Tornesch zwei neue Mitgliedschaften (561000.542910) eingeht, die auch mit finanziellem Aufwand verbunden sind. Zum einen geht es um das Bündnis für ökologische Vielfalt (150,-

€/a), zum anderen um Rad.SH (1000,-€/a).Somit ist der Nachtragshaushalt entsprechend anzupassen. Das bedeutet eine Erhöhung von bislang 500,-€ auf 1500,-€.
In der Anlage liegt Ihnen parallel dazu ein Antrag des Imkervereins Uetersen und Umgebung zur Unterstützung des Bienenmuseums vor. In Anbetracht der Gesamthaushaltslage der Stadt Tornesch sollte von dauerhaften freiwilligen Maßnahmen – so die Aufassung der Verwaltung - derzeit eher Abstand genommen werden.

4.) Der außergewöhnliche Sommer hat im Bereich der Grünflächenpflege zu deutlichem Mehraufwand geführt, der nur durch die Beauftragung externer Arbeitsleistung überhaupt zu bewältigen war. Die sichtbarste Maßnahme war dabei sicher das Wässern der Neupflanzungen und der Beetbepflanzungen. Hierzu gehören vor allem auch die Blühflächen. Der Mehraufwand beträgt allein hier 5000,-€ (111850.524101).
Aber auch die Jungbäume mussten gewässert werden, da ihr Wurzelwerk, anders als bei Altbestand, sich nicht schon aus tieferen Schichten Wasser holen kann. Trotz des Einsatzes der Feuerwehr – Dank auch an dieser Stelle – mussten auch Fremdleistungen „eingekauft“ werden.
Durch das über den langen trockenen Zeitraum völlig ausgetrocknete Kanalsystem hat zudem die Ratten „nach draußen“ gelockt. Auf die zahlreichen Beschwerden und Hinweise aus der Bevölkerung konnte ebenfalls nur durch „zugekaufte“ Leistungen reagiert werden. Der Mehraufwand bei der Pflege und Bewirtschaftung von Grünanlagen (111850.524100) steigt um 32000,- auf 222000,-€

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
☐ vollständig eigenfinanziert
☐ teilweise gegenfinanziert
☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
☐ Stellenmehrbedarf ☐ Stellenminderbedarf
☐ höhere Dotierung ☐ Niedrigere Dotierung
☐ Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)
Der Umweltausschuss beschließt die in der Vorlage dargestellte Änderung zum Haushalt.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

1. Nachtrag zum Haushalt 2018, Stabsstelle Umwelt und Wirtschaftkoordination

Entwurf zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2018
Stabsstelle Umwelt/Wirtschaftsförderung

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ergebnis VVJ	Ansatz VJ	Ansatz	Nachtrag 2018	Mehr/ Weniger	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Begründung
111825		**Unbebaute Grundstücke**										
111825	522110	Unterhaltung Waldflächen	AU	2.625,78	5.000	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	*Erwartete Mehrkosten*
111850		**Park- und Gartenanlagen**										
111850	524100	Pflege und Bewirtschaftung der Grünanlagen	AU	192.874,05	190.000	190.000	222.000	32.000	190.000	190.000	190.000	*Mehrkosten durch diverse Sturmschäden, neu hinzugekommene Grünanlagen, Bewässern der Grünanlagen durch Fremdfirmen, höhe Kosten für Wasser sowie Bekämpfung des starken Rattenbefalls.*
111850	524101	Bienenfreundliche Bewirtschaftung Grünanlagen	AU	0,00	10.000	10.000	15.000	5.000	10.000	10.000	10.000	*Notwendige Erhöhung des Ansatzes wegen Bewässerung und entkrauten der Blühflächen durch externe Firmen aufgrund der bestehenden Trockenheit.*
547000		**Förderung des ÖPNV**										
547000	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen für die Erweiterun g der Linie 185 Gewerbegebiet Oha	ER	20.000,00	10.000	10.000	0	-10.000	0	0	0	*Wegfall wegen Übernahme der Kosten durch den Kreis Pinneberg*
547000	531890	Zuschuss zum Betrieb einer Bus linie im Gewerbegebiet Oha	AU	70.250,00	180.000	170.000	0	-170.000	0	0	0	*Übernahme zum 1.1.2018 durch den Kreis Pinneberg*
561000		**Aufgaben des Umweltschutzes**										
561000	542910	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	AU	290,00	500	500	1.500	1.000	500	500	500	*Mitgliedschaft Rad.SH + Bündnis für okologische Vielfalt.*

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 95 f der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 25.09.2018 und mit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	EUR			
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	655.700	783.000	25.652.000	25.524.700
Gesamtbetrag der Aufwendungen	682.800	805.800	28.939.500	28.816.500
Jahresüberschuss			0	0
Jahresfehlbetrag			3.287.500	3.291.800
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	660.700	783.000	25.183.700	25.061.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	662.000	784.000	27.790.000	27.668.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	70.000	0	1.434.400	1.504.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	73.000	3.000	2.205.800	2.275.800

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher 931.300 EUR	auf 1.001.300 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher 480.000 EUR	auf 480.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher 18.000.000 EUR	auf 18.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher 118,75	auf 118,10

§ 3

Bleibt unverändert

Die Kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

25436 Tornesch,

Stadt Tornesch
Die Bürgermeisterin
gez. Sabine Kählert